

Phoebe Kreutz spielt akustischen Folk, der sich mit cleveren humoresken Texten paart - ihre Lieder erzählen witzig-melancholische Geschichten, die auch nach mehrmaligem Hören nichts von ihrem herzerfrischendem Humor einbüßen.

Phoebe Kreutz wurde vom renommierten Magazin The New Yorker mal "the kingpin of the joke-folk genre" genannt. Das trifft die Sache ungefähr, obwohl ihre Songs nicht bloß gesungene Witze sind. Ihre Musik zeigt viele Facetten - mal laut und bestimmt, dann sanft und zart lässt Kreutz Konturen fremder Welten entstehen. Sie erzählt Geschichten der Sehnsucht, der Melancholie, Geschichten, die zum Lachen bringen, führt skurrile Reisen durch Literatur und Lebensfragen an und dies mit einer Stimme, welche bisweilen zielgenau den Ton verfehlen, so die New York Times. Ihr Partner Matt Colbourn wird sie in Duetten und auf der Trompete begleiten. Mit im Gepäck ist ihr brandneues Album "The Age of Reasonableness".

Während Phoebe Kreutz seit einigen Jahren Stammgast auf europäischen Bühnen ist, kommt **Toby Goodshank** nach 4 Jahren Absenz endlich wieder über den Atlantik, um sein neues Album "Truth Jump Fall" vorzustellen, produziert von Jack Dishel, seinerseits Schlagzeuger bei Adam Greens und Kimya Dawsons Band The Moldy Peaches, bei der auch Goodshank an der Gitarre aktiv war. Auch auf seinem (ungefähr) 27. Soloalbum in 10 Jahren präsentiert Goodshank unkonventionelle Songstrukturen, surreale Texte, Wortwitz, angeschrägte Post-Teenage-Lyrics und Lo-Fi-Verliebtheit und ist somit immun gegen getragene Ernsthaftigkeit. Nebst seinen Soloprojekten ist Goodshank aktives Mitglied der Underground-Combos Double Deuce, Tri-Lambs und Christian Pirate Puppies - die Namen dieser Bands stellen einen direkten Link zu seinen Arbeiten als Comic-Zeichner her. Live ist er unberechenbar - angekündigt hat er neben dem neuen Songmaterial auch einen Auftritt seines neuen Nebenprojektes L.A. Boobs mit der Essayistin und Mandoline-Spielerin Deenah Vollmer. ☹☹

Der Antifolkfan **MoreEats** wird zu Beginn des Abends ein kleines Konzert geben. Seine Musik handelt von Beinen, Katzen und dem Sich-über-das-Internet-verlieben. Eine MoreEats Show ist keine die man so leicht vergisst. Manchmal wegen seinen wunderschönen, innigen Songs, manchmal wegen seinen urkomischen Geschichten die er erzählt. Man stelle sich eine Mischung vor aus Serge Gainsbourg mit lockigem Haar, Pavement und Jonathan Richman mit Akzent, so Nicol Parkinson. MoreEats aus dem Fürstentum Liechtenstein tourte letzten Sommer mit seinen Tri Lingual Records durch die USA, dem do-it-together independent Label und Kollektiv, welches dafür einsteht, dass Musik besser mit vielen Leuten geteilt werden sollte, weil es einfach mehr Spass macht.

Phoebe Kreutz: <http://www.phoebekreutz.com>

<http://www.myspace.com/phoebekreutz>

Videos: "Ballad Of Throat Culture" / www.youtube.com/watch?v=anlhWBqYGGU

"All Summer Long" / www.youtube.com/watch?v=z6UKrclH9Ug

Toby Goodshank: <http://www.tobygoodshank.blogspot.com>

<http://www.tobygoodshank.bandcamp.com>

Video: "Truth Jump Fall" / <http://www.youtube.com/watch?v=P5MrPQGpHOk>

MoreEats: <http://www.moreeats.bandcamp.com/>

<http://www.myspace.com/moreeats>

Video: " Wake me up" / <http://www.youtube.com/watch?v=2imkYcjRQYo>